



POLLHAM aktuell

Ausgabe 4 / Dezember 2012



Der Verein Projekt Pollham veranstaltet am Faschingsamstag, den 09. Februar 2013, wieder einen Faschingsumzug.

Aktuelles aus der ÖVP

Seite 2

Gastbeitrag BGM Josef Lehner

Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Seite 5

Zahlen und Fakten

ab Seite 7

Kulturausschuss

ab Seite 10

Berichte unserer Vereine

ab Seite 13

Geschätzte Pollhamerinnen und Pollhamer, liebe Jugend!



Haus der Vereine

Nachdem von der SPÖ-GIG Koalition der Antrag, das wasserrechtliche Einreichprojekt für den Kommunalbau (Haus der Vereine - Veranstaltungssaal mit Musikprobenraum) im Ortszentrum abzuändern und neu einzureichen, abgelehnt wurde, ist das Projekt wohl endgültig gescheitert!



Hochwasserschutz: Eine letzte Hoffnung wäre der von allen Fraktionen als notwendig erachtete „große Hochwasserschutz“ gewesen. Der Antrag für die sogenannte „große Hochwasserschutzlösung“ (Hangwasserschutzgesamtlösung) wurde aber auf Grund von nicht eingebrachten Unterlagen (durch die Gemeinde Pollham) von der BH Grieskirchen zurückgewiesen!

Keine gültigen Beschlüsse: Laut Informationen hat der Bürgermeister am 27. November 2012 einen neuen Antrag bezüglich Gesamthochwasserschutz „ohne Bauten und Anlagen im Hochwasserabflussbereich“ bei der Behörde eingereicht. Der Gemeinderat wurde in diese Entscheidung nicht eingebunden! Für Hochwasserschutzplanungen im Ort Pollham sind bisher Kosten in der Höhe von über € 70.000,- (reine Planungskosten) aufgelaufen, die wiederum nur zu einem geringen Teil durch Gemeinderatsbeschlüsse gedeckt sind!

Alternativen: Wie die Aufsichtsbehörde (das Land OÖ) mit dem Desaster, dass über € 200.000,- für die Planung eines Kommunalprojektes (Haus der Vereine) ausgegeben werden und das Projekt nicht realisiert wird, umgeht, bleibt abzuwarten.

Dennoch muss man jetzt beginnen, nach dem endgültigen Scheitern des bisherigen Kommunalprojektes „Haus der Vereine“, über mögliche Alternativen nachzudenken!

Näheres auf Seite 8.

Dringlichkeitsantrag

Zur Gemeinderatssitzung am 13. Dezember 2012 wurde von der ÖVP ein Dringlichkeitsantrag bezüglich des Hochwasserproblems und des kürzlich errichteten Absperrdamms am Grundstück Kröswang eingebracht.

Näheres im Gemeinderatsbericht auf Seite 5.

„Häusliche Pflege“

Vom Bauernbund Pollham wurden Pflegebetten für die häusliche Pflege angekauft neben Essen auf Rädern (Mahlzeit Mobil) eine unverzichtbare Errungenschaft für das „soziale Netzwerk“ in Pollham. Danke an alle, die sich so im sozialen Bereich für unsere Mitmenschen einsetzen!

Bericht siehe Seite 13.



Ich wünsche Euch allen einen guten Start ins neue Jahr, vor allem Gesundheit und viel Erfolg!

Euer ÖVP Obmann Ernst Mair

Wir arbeiten für die BürgerInnen von Pollham!



Mein Name ist Josef Mader, ich bin 46 Jahre alt, verheiratet mit Sabine und Vater von 3 Kindern (Laurenz, Jonas u. Felix). Seit 2010 bin ich AAB Obmann und somit in der örtlichen politischen Landschaft vertreten.

Zu meiner Person: Nach meiner unbekümmerten Kindheit und nach der Pflichtschule in Pollham und Grieskirchen erlernte ich den Beruf des Großhandelskaufmanns. Ich arbeitete einige Jahre im Lagerhaus Grieskirchen als Verkäufer und absolvierte in Abendkursen die Buchhalterprüfung. Der Wunsch nach Veränderung veranlasste mich, die Studienberechtigungsprüfung an der Johannes Kepler Universität in Linz zu machen, mit welcher ich das Studium „Kulturtechnik und Wasserwirtschaft“ an der Universität für Bodenkultur in Wien begann und dieses im Jahr 2000 abschloss.

Zu den absoluten Höhepunkten in meinem Studium zählten die Projektarbeiten in Nepal und Uganda, welche mich nachhaltig geprägt haben. Als frisch gebackener Ingenieur arbeitete ich dann acht Jahre beim Gewässerbezirk Braunau und wechselte 2009 nach Grieskirchen, wo ich seither als Gebietsbauleiter im Baugebiet West neben den Aufgaben als Sachverständiger für Wasserbautechnik auch für die Planung und den Bau von Hochwasserschutzanlagen und die Gewässerinstandhaltung verantwortlich bin.

Ehrenamt: Ein paar Gedanken! Das Ehrenamt liegt mir extrem am Herzen, da dabei das private Engagement der wichtigste Motor und die Freiwilligkeit der wichtigste Grundsatz ist. So gibt es in allen offenen Gruppierungen einen positiven Druck zur Weiterentwicklung und Veränderung. Als Jugendlicher war ich Mitglied der Katholischen Jugend Pollham und Mitglied bei der Arbeitsgruppe der FF Pollham. Bei der Feuerwehr bin ich seither nur noch aktiv, wenn ich unbedingt gebraucht werde.

Während des Studiums engagierte ich mich als Studienrichtungsvertreter und konnte dabei wichtige Erfahrungen sammeln. Als sich Pollham entschied, einen „Dorfentwicklungsprozess“ zu installieren, war ich sofort begeistert und aktiv dabei. Derzeit arbeite ich in den Arbeitskreisen Verkehr und Festkomitee mit.

Hobbys:

- Bergwandern finde ich einfach super.
- Radfahren - seit April 2012 fahre ich, wenn irgendwie möglich, mit dem Rad zur Arbeit.
- Die Fotografie habe ich leider etwas vernachlässigt.
- Motorräder begeistern mich, seit ich mit 16 eine Puch 175 SV zusammengeschaubt habe - ein heißes Eisen.

Politik: Politik sehe ich als „gesellschaftspolitisches Mitwirken“ und nicht als Parteipolitik - so bin ich fest davon überzeugt, dass Pollham keine Parteipolitik braucht. Wir sind aus meiner Sicht mit unserem politischen Handeln in erster Linie den PollhamerInnen verantwortlich und nicht den Parteimitgliedern oder Funktionären.

Die Gemeindepolitik sollte daher aus meiner Sicht in Pollham unbedingt von den aktivsten BürgerInnen gestaltet werden, da diese in Vereinen und Gruppierungen die gesellschaftliche Verantwortung tragen und mit den Entscheidungen leben müssen.

Mein Anliegen: Für eine erfolgreiche Gemeindepolitik in Pollham wünsche ich mir, dass Menschen mit verschiedensten Hintergründen, Fähigkeiten und ausreichend Teamgeist zusammenarbeiten, um die normalen Aufgaben der Gemeindepolitik und auch manchmal eine Vision gemeinsam umzusetzen!

DI Josef Mader

Obmann des Arbeiter- und Angestelltenbundes

Liebe Pollhamerinnen und Pollhamer!



St. Thomas gehört zu den sogenannten Dauerabgangsgemeinden, weil die Ausgaben im ordentlichen Haushalt die Einnahmen übersteigen. Daher sind wir mehr als andere auf die Unterstützung des Landes angewiesen. Umso mehr freut es

mich, dass wir dank der Bemühungen meiner Vorgängerin Waltraud Angleitner und meinen Interventionen in den letzten Jahren in St. Thomas eine der Zeit entsprechende Infrastruktur schaffen konnten.

Abwasserkanalbau: Das begann 1998 mit der ersten Etappe des Abwasserentsorgungskanals entlang des Prambaches. St. Thomas ist Mitglied des Reinhaltverbandes Aschachtal und darf so die Abwässer in die Kläranlage in Esthofen einleiten. Diese erste Baustufe ging nicht ganz ohne Murren der betroffenen Hausbesitzer, inzwischen möchte aber keiner mehr den Abwasserkanal missen. Dementsprechend waren wir in den letzten Jahren bemüht, die flächendeckende Entsorgung aufzubauen.

In mehreren Bauabschnitten wurden Ortschaften und Häuser aufgeschlossen, auch eine Ortschaft der Nachbargemeinde Michaelnbach wurde an das Kanalnetz angeschlossen. Im nächsten Bauabschnitt sollten auch zwei Häuser der Gemeinde Pollham an den Abwasserkanal St. Thomas angeschlossen werden. Leider bleiben die öffentlichen Geldmittel für den Kanalbau vorerst aus, sodass mit der Realisierung des Vorhabens noch zugewartet werden muss. Ich bin aber sicher, dass es wieder eine Form der Förderung geben wird, denn die Gemeinden können diese Investitionen nicht alleine tragen.

Ortswasserleitung: Ähnliches wie beim Kanal, vielleicht emotional etwas heftiger, haben wir bei der Planung und Durchführung der Ortswasserleitung erlebt. Regte sich am Anfang der Planung massiver Widerstand, so gibt es heute, ein Jahr nach Fertigstellung des ersten Bauabschnittes die ersten Anfragen von Hausbesitzern, wann denn ihr Haus

angeschlossen wird. Auch Anfragen aus der Gemeinde Pollham haben wir bekommen. Ähnlich wie beim Kanalbau, können wir auch hier nicht vorhersagen, ob und vor allem wann wir weitere Bauabschnitte in Angriff nehmen werden, denn unsere Gemeinde ist nun einmal auf öffentliche Mittel des Landes angewiesen.

Veranstaltungszentrum mit Kindergarten: Dass St. Thomas eine neue Mehrzweckhalle mit Kindergarten und Gasthaus hat, ist in erster Linie meiner Vorgängerin zu verdanken. Wir sind froh darüber, dass sie das geschafft hat und die vielen Besuche bei den zuständigen Referenten in Linz haben sich letztendlich gelohnt.

Feuerwehrhaus: Beim Bau des Feuerwehrhauses und des Bauhofes hatten wir sehr viel Glück. Wäre das Projekt nur um einige Monate verschoben worden, wäre St. Thomas wie andere Gemeinden auch auf der Warteliste gelandet. Ob das Projekt dann in dieser Form noch möglich wäre, ist ungewiss.



Ausblick: Wir haben für die Zukunft noch einiges vor. Wir wissen, dass nicht alles so kommen wird, wie wir uns das vorstellen und wünschen. Man muss gewisse Kompromisse eingehen, aber eines ist für mich ganz klar: Unsere Vertreter in der Landesregierung lassen uns nicht im Stich, sie können uns nicht alle Wünsche erfüllen und es dauert hin und wieder einige Zeit, aber sie haben Verständnis für uns und unsere Situation und helfen, wo sie können. Ich bedanke mich bei der ÖVP Pollham für die Einladung über die Gemeinde St. Thomas berichten zu können und wünsche der ÖVP Pollham für die Gemeindegemeinschaft weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Bürgermeister Josef Lehner

Sitzungen des Gemeinderates

Am Donnerstag, den 29. November 2012

- 1) **Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2012** mehrheitlich beschlossen (8 Ja / 1 Enth. / 3 Nein)

Die Mandatare der ÖVP haben hier nicht mitgestimmt, da der Bürgermeister die darin enthaltenen Kosten für den Hochwasserschutz nicht erklären bzw. rechtfertigen konnte.

- 2) **Abschluss eines Vertrages** zwischen der GWB und der Gemeinde Pollham (Nachtrag) über den Grundkauf für den zweiten Wohnblock einstimmig beschlossen (12)

- 3) **Berufungsbescheid Manfred Kröswang** Mehrheitlich beschlossen (SPÖ+GIG: 7 Ja / 4 Enth. / 1 Befangenheit)

Die Mandatare der ÖVP Pollham stimmten auf Grund einer unangebrachten Vorgehensweise der Gemeinde bei diesem Antrag nicht mit.

- 4) **Grundsatzbeschluss über die Auflösung** des „Vereines zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde & CoKG“ einstimmig beschlossen (12)

5) **Allfälliges**

- a) Seitens der ÖVP wurde vorgeschlagen, die Graderungsarbeiten für 2013 zeitig zu beschließen und auch durchzuführen, da sich die Straßenplanie ab Mai oder Juni nicht mehr gut verdichten lässt, wodurch erhöhte Ausschwemmungsgefahr durch Gewitterregen herrscht und die Wiesen- und Feldränder unnötig verschmutzt werden, wie es letztes Jahr der Fall war.
- b) Nahwärme - Abstimmungsgespräch
- c) Info zum Umweltdachverband
- d) Mobilfunkmast in Pollham - Infogespräch
- e) Info aus dem Kulturausschuss
- f) Abstimmungsgespräch Gemeindewahlbehörde zur Volksbefragung im Jänner

Am Donnerstag, den 13. Dezember 2012

- 0) **Dringlichkeitsantrag** siehe Seite 6

- 1) **Beratung und Beschlussfassung** über die Auflösung des „Vereins zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Pollham & CoKG“ einstimmig beschlossen (13)

- 2) **Voranschlag für das Finanzjahr 2013** und Festsetzung der Steuersätze. einstimmig beschlossen (13)

- 3) **Mittelfristiger Finanzierungsplan** für die Jahre 2013 bis 2016 einstimmig beschlossen (13)

- 4) **Ansuchen für Kommunalsteuerbefreiung** für Lehrlinge einstimmig beschlossen (13)

- 5) **Grunderwerb von Markus Lehner**, Pollham 8, für die öffentl. Zufahrtstraße zur GWB-Wohnanlage. mehrheitlich beschlossen (11 Ja / 1 Enth. / 1 Befangenheit)

Die Gemeinde Pollham als Bauherr hat beim Bau der Siedlungsstraße zum Wohnblock irrtümlich über die Grundgrenze gebaut. Der Bürgermeister und Bauausschussobmann hat es als oberster Vertreter der Gemeinde zum wiederholten Mal verabsäumt, vor Baubeginn die Grundgrenze zum Nachbargrundstück festzustellen. Wie schon beim Straßenbau in der Ortschaft Aigen ist der Bürgermeister seiner Pflicht, vor Baubeginn die Grenzmarken zu suchen bzw. dies dem Gemeindemitarbeiter oder der Baufirma aufzutragen, nicht nachgekommen!

Die Gemeinde Pollham bzw. der Bürgermeister durfte dankbar sein, dass Grundbesitzer Markus Lehner bereit war, das Grundstück (123 m²) zu veräußern. Ansonsten hätte die Gemeinde den Beachvolleyballplatz umlegen und die Straße rückbauen müssen!

6) Allfälliges

- a) Prüfungsausschuss: Die vierteljährlich vorgeschriebenen Prüfungsausschusssitzungen werden nicht regelmäßig abgehalten.
- b) Leerstehende Wohnung im Gemeindeamtsgebäude
- c) Pollhamer Aussichtswarte - Arbeitskreis Verkehr
- d) Kirchensteig vom Pfarrhof zur Volksschule

Dringlichkeitsantrag

Die ÖVP brachte einen Dringlichkeitsantrag bezüglich der Hochwasserproblematik und dem kürzlich errichteten Absperrdamm ein. Der auf dem Grundstück Kröswang errichtete Absperrdamm ist eine massive Verschärfung der Hochwassersituation im Ortszentrum von Pollham. Es besteht Gefahr in Verzug!



Absperrdamm abgraben: Der Bürgermeister, Bauausschussobmann und Amtsleiter wurden aufgefordert, die nötigen Schritte (Sofortmaßnahmen) für die Beseitigung des Missstandes (Absperrdamm) einzuleiten!

Günstige Sofortmaßnahmen: Nachdem alle Versuche für einen Hochwasserschutz in Pollham verhindert wurden und gescheitert sind, wurde als kostengünstige und leistbare Sofortmaßnahme beantragt, dass der Parkplatz abgesenkt wird (wo dies zur Verbesserung der Hochwassersituation führt) bzw. dass die Hochbordsteine im Hochwasserabflussbereich und das Abflusshindernis Buchenhecke entfernt werden.

Information der Gemeinderäte: Weiters wurde beantragt, dass der Bürgermeister die Fraktionsobleute im 14-tägigen Intervall bzw. bei aktuellen Ereignissen über den neuesten Stand in Bezug auf die geforderten Maßnahmen informiert!

Vorkehrungen: Der Bürgermeister berichtete, dass zum Thema Absperrdamm bereits mit der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen Gespräche geführt wurden und die BH Grieskirchen Herr Kröswang die Entfernung des Dammes bis zum 31. Dezember 2012 mittels Bescheid vorgeschrieben hat. Wenn gegen den Bescheid Berufung eingelegt wird, wird sich diese Entfernung allerdings verzögern!

Bezüglich Absenkung des Parkplatzes, Entfernung der Hochbordsteine und der Buchenhecke, teilte der Bürgermeister mit, dass seine Fraktion nur für einen Gesamthochwasserschutz ist, und dass dieser Hochwasserschutz bei der BH Grieskirchen am 27. November 2012 neu beantragt wurde.

Abänderung: Auf Grund der vorgebrachten Tatsachen, dass eigentlich die BH Grieskirchen bereits einbezogen wurde, haben wir den Antrag abgeändert und es wurde „nur mehr“ beantragt, dass der Bürgermeister die Fraktionsobleute bei Ereignissen punkto Hochwasserschutz schriftlich informiert!

Abstimmung: Der Antrag wurde mit den Stimmen der SPÖ-GIG Koalition abgelehnt.
(SPÖ+GIG: 7-Nein; ÖVP: 5-Ja; FPÖ: 1-Ja)

Unvorstellbar, dass man einen Antrag, wo eigentlich nur Informationen eingefordert wurden, welche selbst ohne Antrag selbstverständlich sein müssten, ablehnt! Unangebracht erscheint auch die Vorgehensweise, dass die Gemeinde punkto Hochwasserschutz einen neuen Antrag bei der Bezirkshauptmannschaft einbringt, ohne den Gemeinderat damit zu befassen bzw. zu informieren.

Die Protokolle und Audiodateien dieser Gemeinderatssitzungen sind wie immer auf unserer Homepage www.pollham.oevp.at abrufbar.

Zahlen und Fakten zur Gemeinde Pollham

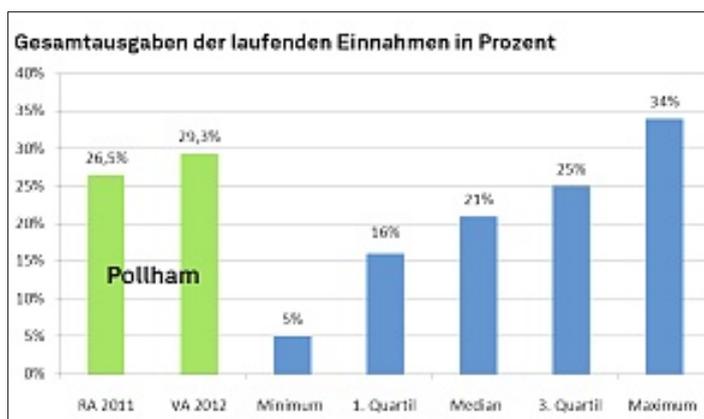
Kennzahlenanalyse: Die ÖVP führte heuer wiederum eine Kennzahlenanalyse durch und stellte einen Zahlenvergleich zu anderen Gemeinden bzw. zum Vorjahr her.

Der Schuldenstand der Gemeinde Pollham beträgt mit 31. Dezember 2012 € 4.380.800,-.

Abkürzungserklärung:

- EW ... Einwohner
- RA ... Rechnungsabschluss
- VA ... Voranschlag

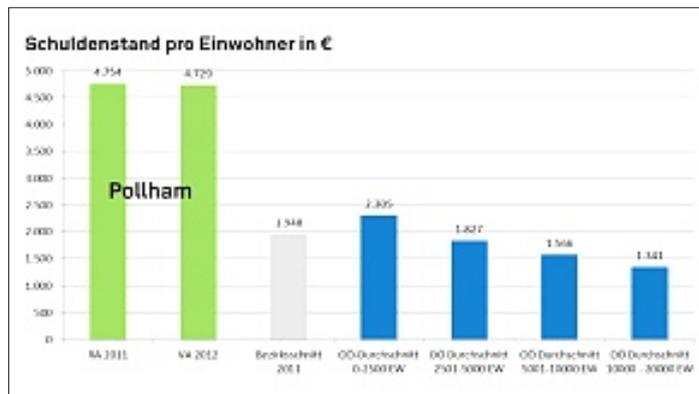
Personalkosten: Die Gesamtpersonalausgaben in Prozent der laufenden Einnahmen sind zu hoch. Fast 1/3 der Gemeindefinnahmen muss wieder für Personalausgaben herangezogen werden!



Die Zahl der Ausgaben für die Gemeindeverwaltung je Einwohner verschlechtert sich weiter. Bei sehr geringen Einnahmen der Gemeinde und steigenden Lohnkosten in der Verwaltung, muss jeder Pollhamer jährlich bereits ca. € 370,- für den Betrieb der Gemeindeverwaltung hinblättern!



Schulden pro Einwohner: Wie die Fakten zeigen, ist der Schuldenstand der Gemeinde (je Einwohner) überdurchschnittlich hoch!

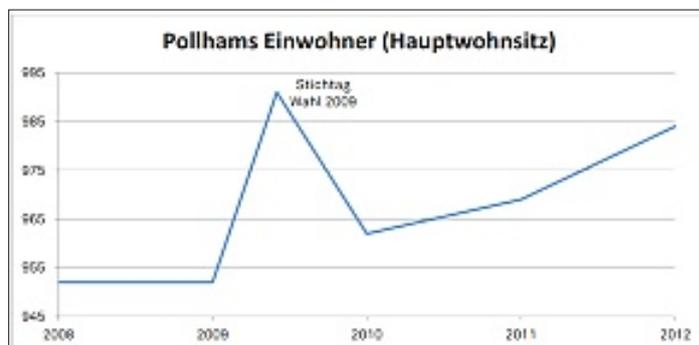


Der Amtsleiter und Bürgermeister ist gefordert, diese Zahlen in den Griff zu bekommen. Immerhin trägt er seit über 20 Jahren die Verantwortung dafür!



**Der Kiebitz fliegt über Pollham und...
fragt sich, wie es mit den Gemeindefinanzien weitergehen soll?**

Mysteriöse Zu- und Abwanderung: Die Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Pollham ist ebenfalls äußerst interessant, wie die nachfolgende Tabelle samt Diagramm zeigt.



	2008	2009	Wahl 2009	2010	2011	2012
Stichtag	01.01.2008	01.01.2009	05.06.2009	01.01.2010	01.01.2011	01.01.2012
Pollhams Einwohner (Hauptwohnsitz)	952	952	991	962	969	984

Quelle: Statistik Austria

Gasthaus Pollhamerhof

Die Idee, einen Veranstaltungssaal im bestehenden Gasthaus Pollhamerhof zu integrieren, ist grundsätzlich nichts Neues, nur wäre die Umsetzung dieser Idee mit den damaligen Besitzern (vor Planung „Haus der Vereine“-VAZ) nicht möglich gewesen.



Ausgangssituation: Es hat sich im langen Prozess der Dorfentwicklung ganz klar herauskristallisiert, dass auf Grund der Ortsbildgestaltung, auf Grund der Ortszentrumsbelebung und auch auf Wunsch der Vereine ein Veranstaltungssaal im Dorfzentrum und nicht irgendwo an der Peripherie entstehen soll!

Weiters war auch immer klar, dass Probenräumlichkeiten für den Musikverein ebenfalls im Ortszentrum bzw. in einer räumlichen Nähe zu einem Veranstaltungssaal entstehen sollen, weil es eben in diesem Zusammenhang sehr viele Synergieeffekte gibt, die somit genutzt werden können. Ein ganz wesentlicher Aspekt ist dabei auch die Aufrechterhaltung bzw. Belebung des gesellschaftlichen Dorflebens.

Gemeinsame Gespräche: Aus all diesen Gründen wäre es sinnvoll, wenn seitens der Gemeindevertretung möglichst rasch „offizielle Gespräche“ (wo alle Fraktionen vertreten sind) mit den Gasthausbesitzern des Pollhamerhofes geführt werden.

Einbinden der Vereine: Weiters ist es wichtig, dass die betroffenen Vereine in die Beratungen eingebunden werden, und dass der Gemeinderat den Willen zur Umsetzung des Vorhabens durch einen Gemeinderatsbeschluss kundtut. Der Beschluss muss zum Ausdruck bringen, dass die Umsetzung jetzt erfolgen soll und nicht irgendwann!

Dringender Handlungsbedarf: Wir, die ÖVP Pollham, halten nichts von irgendwelchen Versprechen oder Grundsatzbeschlüssen für die Vereine und Gasthausbesitzer, wo man weit in die nächste Gemeinderatslegislaturperiode hineinplant. Schließlich und endlich wollen die Pollhamer Vereine, im Besonderen aber die Freiwillige Feuerwehr und der Musikverein (die schon Jahre auf die Einlösung von gemachten Versprechen warten) Taten sehen, um wieder etwas Motivation für ihre ehrenamtliche, unentgeltliche Arbeit zu bekommen und die Anerkennung, die sie verdienen.

Die Gasthausbesitzer Josef und Manuela Edlbauer, welche das Gasthaus jetzt umgestalten wollen und nicht irgendwann, benötigen außerdem eine gewisse Planungssicherheit und Verlässlichkeit der Gemeindepolitik, da auch in finanzieller Hinsicht für alle Beteiligten viel auf dem Spiel steht!

Besteht seitens des Bürgermeisters die Absicht, dieses Projekt in naher Zukunft verwirklichen zu wollen, dann soll er doch bitte aufhören, dies ständig nur zu thematisieren, sondern endlich produktive Taten setzen!

Örtliches Entwicklungskonzept - Flächenwidmungsplan

Der Bürgermeister bezeichnet das örtliche Entwicklungskonzept als „Meilenstein“!

Man braucht sich allerdings in Sachen örtliche Entwicklung nur bei unseren Nachbargemeinden (Michaelnbach, St. Thomas, St. Marienkirchen, usw.) umsehen. Dann kann sich jeder selbst ein Bild machen und sich fragen, ob der- oder diejenige bei einem solchen Beschluss mitstimmen würde!



**Der Kiebitz
fliegt über Pollham
und...**

**wünscht allen PollhamerInnen
einen guten Start ins neue Jahr
und viel Gesundheit!**



Kulturjahr 2013



Liebe PollhamerInnen!

Zum Jahresbeginn darf ich den Vereinsverantwortlichen und den Gemeindegürgern für die Bereitschaft danken, unser vielfältiges kulturelles Gemeindeleben mitzugestalten.

Wir können auch für das Jahr 2013 auf ein reiches Veranstaltungs- und Kulturprogramm blicken. Zu den Schwerpunkten zählen folgende Feste und Beiträge:

Volksschule Pollham:

künstlerische Gestaltung des Jahreskalenders



Faschingsumzug im Februar:

Verein Projekt Pollham



400 Jahre Stadt Grieskirchen:

umfangreiches Jahresprogramm mit Beteiligung der Pollhamer Vereine



„Carmina Burana“ im April:

in Grieskirchen mit Beteiligung vom Kirchenchor Pollham



Pollhamer Mostkost im Mai:

Mostschänke Turmkeller am Pfingstsonntag



Pfarrfirmung: in Pollham im Juni



Jugendlager: FF Jugend Pollham, in Peuerbach im Juli



Radmarathon: FF Pollham, 24h-Fest im Juli



Hitfest im Kröswangstadl: im August



Volksbühne Pollham: Theateraufführungen im Juli



90-Jahre Musikverein Pollham: Jubiläumsfest im September



Alleine dieser kleine Ausschnitt zeigt das große Engagement unserer Mitbürger für das gemeinsame Dorfleben. Der gesamte Veranstaltungsüberblick findet sich im Veranstaltungskalender 2013. Ich darf alle PollhamerInnen sehr herzlich zu diesen Veranstaltungen und Festen einladen. Ganz besonders freuen wir uns über neue Beiträge und neue Gesichter.

Auf ein erfolgreiches und gemeinsames Jahr 2013!

Josef Hofinger



HASLINGER ERDBAU

Bohrtechnik - Steinschichtungen - Transport

Haslinger Erdbau e.U.
Valtau 7 - 4076 St. Marienkirchen/P.

Tel. 07249 47 116
Fax. 07249 47 782
Mobil. 0660 47 11 610
Email. gh@haslinger-erdbau.at
Web. www.haslinger-erdbau.at

Aichinger

ibach 1 - 2

Bestattung

4076 St. Marienkirchen

Tel.: 07249 / 47161 - 0, Fax: 07249 / 47161 - 4

Bestattung: 07249 / 47161 - 90

**Benachrichtigung im Trauerfall per E-Mail:
wir informieren kostenlos über aktuelle Sterbefälle in der Gemeinde.**

*Anmeldung zur Benachrichtigung sowie aktuelle Informationen (Parten),
kondolieren und virtuelle Kerzen entzünden auf www.bestattung-aichinger.at*

Häusliche Pflege

Bauernbund

Die häusliche Pflege ist ein immer wichtiger werdender Bestandteil unserer heutigen Gesellschaft! Damit Pflege zu Hause überhaupt möglich ist, bedarf es oft großen Aufwands.

Pflegebetten werden leider von den meisten Krankenkassen nicht finanziert. Aus diesem Grund hat sich der Bauernbund Pollham dazu entschlossen, einen sozialen Beitrag zu leisten und zwei Pflegebetten anzukaufen.

Die Betten werden „allen Gemeindebürgern“ leihweise und kostenlos zur Verfügung gestellt!



Im alten Pfarrheim wurde ein kleines Pflegebedarfsdepot eingerichtet, dort sind unter anderem auch die Pflegebetten gelagert.

Ansprechperson im Bedarfsfall ist Carmen Zeiger, erreichbar unter der Telefonnummer:

0664/8583094

Stammpresse zum kostenlosen Verleih!

Nachdem immer wieder schwere Unfälle durch das Aufreißen des Stammes passieren oder starke Wertminderungen bei wertvollen Stämmen auftreten, wurde vom Bauernbund eine Stammpresse angekauft.



Die Stammpresse liegt bei Familie Humer in Aigen, sie kann und soll von jedem verwendet werden! Jeder Benutzer der Stammpresse wird von Franz Humer eingewiesen. **Bitte um kurze telefonische Anmeldung bei Familie Humer.**

Volkstanzgruppe Pollham

Die Jahreshauptversammlung der VTG Pollham fand am 28. November 2012 im Gasthaus „Pollhamerhof“ statt.

Neben den aktiven Mitgliedern konnte Obmann Johann Schlosser, Bürgermeister Johann Gigleiter begrüßen, welcher später die Wahl vornahm. In den Berichten der Funktionäre wurden die wichtigsten Veranstaltungen der letzten drei Jahre erwähnt. Auch finanziell konnte der Verein ausgeglichen bilanzieren. Johann Schlosser tritt nach zwei Perioden Obmann, Karl Hager als Obmannstellvertreter zurück. Als neue Funktionäre folgen Rupert Dopler als Obmann, Elfriede Dietensamer als Obmannstellvertreterin, Franz Greinöcker als Kassierstellvertreter und Karl Krötzl als Schriftführerstellvertreter.

Gertrude Messerer wurde als Kassierin und Erni Annerl als Schriftführerin in ihren Funktionen wieder bestätigt. Besonders erfreulich war, dass alle Funktionäre einstimmig gewählt wurden.

Bürgermeister Johann Gigleitner bedankte sich bei der ganzen Gruppe für die gute Zusammenarbeit nicht nur innerhalb des Vereines, sondern auch mit der Gemeinde und erwähnte lobend, dass die Volkstanzgruppe ein kulturelles Aushängeschild nicht nur für Pollham, sondern auch für den ganzen Bezirk sei.

Erni Annerl
Schriftführerin

Pollhamerhof - Räumlichkeiten zu vermieten

Vermiete Räumlichkeiten für diverse Veranstaltungen
(Geburtstagsfeiern, Kindergeburtstage, Vorträge, Bälle, usw...)

Saal	€ 200,-
Gastzimmer (Nebenzübel)/Jugendzimmer	€ 100,-
2 Kegelbahnen (ca. 20 Personen)	€ 50,-



Info unter Tel.: 07248/687 40

VKB | BANK
ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK

4710 Grieskirchen, Stadtplatz 35-36, Telefon (07248) 629 11-0
www.vkb-bank.at



Punschstand von Ortsbäuerinnen und AAB Pollham

Auch heuer gab es wieder Pofesen und Tee am zweiten Adventssonntag. Zahlreiche Besucher nutzten noch die Gelegenheit, die Fotoausstellung im Pfarrhof zu besuchen.

Der Reinerlös von € 308,- wurde der Pfarre gespendet.

Christl Aichinger und Josef Mader



In unserer Schule ist immer was los!



Aktion Christkindl

Auch heuer wurden für die Aktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“ wieder fleißig Pakete gesammelt. Den Kindern

ist es eine Freude, armen Kindern, denen es nicht so gut geht, etwas zu schenken. Der soziale Gedanke wird bei dieser Aktion gefördert und die Kinder lernen, auch einmal an andere zu denken.



Unsere Bauecke

Besonders beliebt bei den Kindern ist die neue Bauecke im ersten Stock. Es stehen 1000 Bausteine zur Verfügung und die kreativen Bauwerke, die dabei entstehen, können sich wirklich sehen lassen. Es macht den Kindern großen Spaß.

Dir. Sonja Riedlecker



www.erstebank.at www.sparkasse.at

„Unser Credo: In jeder Beziehung zählen die Menschen.“
Petra Kern, Erste Bank und Sparkasse

ERSTE BANK **SPARKASSE**

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

In Österreich betreuen wir mehr als 3 Millionen Kunden, die meisten davon schon seit vielen Jahren. Unsere Kundenbetreuer beleuchten jede Geldfrage aus unterschiedlichen Blickwinkeln – offen, transparent und mit Verantwortung. Nur so können wir für jeden einzelnen Kunden die richtige finanzielle Balance finden. Ein hartes Stück Arbeit, aber das ist unser Job.

DIPL.-ING. JOSEF SCHINDELAR 

Schindelar
ZT GMBH

4710 Grieskirchen, Dr. Müllner-Platz 1
T +43(0)7248/640 91-0, F DW-9
office@ib-schindelar.at, www.schindelar.eu

BAUINGENIEURWESEN - STATIK

ÖKOENERGIE POLLHAM
reg. Verein & Co KG

Wir heizen euch ein!

4710 Pollham Hainbühl 6 Tel. 07248/68714 0676/9447088

Neues aus dem Gemeindekindergarten



Martinsfest

Am Freitag, den 9. November, fand wieder unser traditionelles Martinsfest mit anschließendem Punschstand im Pfarrhof statt.



Wir feierten einen Wortgottesdienst, der von den Kindern mit viel Freude und großer Begeisterung mitgestaltet wurde.

Auch beim Punschstand durften wir uns über zahlreiche BesucherInnen freuen. Wir möchten uns noch einmal bei den fleißigen HelferInnen bedanken.



Nikolausfeier

Am 7. Dezember kam der Nikolaus zu uns in den Kindergarten. Die Aufregung und Vorfreude war bei den Kindern recht groß. Wir sangen ihm unsere geübten Nikolauslieder vor und zeigten ihm unser Nikolaus-Fingerspiel.



Zum Schluss bekam noch jedes Kind ein Sackerl vom Nikolaus persönlich überreicht.

Nach der gemeinsamen Feier im Bewegungsraum gab es eine leckere Nikolausjause mit Wurstsemmeln und Kinderpunsch.

Helga Bruckner

WTW

BESCHRIFTUNG • MESSEBAU • DRUCK

A-4770 Andorf, Th.-Schwanthalerstraße 1, Tel. 07766/3280, Fax 07766/3280-5
www.wtw-werbung.com



HASLBERGER | MAG. GÜNTER HASLBERGER
 Wirtschaftsprüfung- & Steuerberatungs-GmbH

www.wf-haslberger.at

**VERSCHENKEN SIE NICHT
 DIE FRÜCHTE IHRER ARBEIT!**



A-4710 GRIESKIRCHEN | Stadtplatz 12 | Telefon: 07248 / 68081 | Fax DW 10 | grieskierchei.wf-haslberger.at
 A-4722 PEUERSBACH | Hauptstraße 23 | Telefon: 07276 / 2015 | Fax DW 10 | peuersbach.wf-haslberger.at

ratzenboeck-reisen.at

ROM & ASSISI	18. - 23.02.2013	
MAROKKO	20. - 29.03.2013	
PORTUGAL	03. - 10.04.2013	
ANDALUSIEN	12. - 19.04.2013	
FINNLAND NORDKAP	13. - 23.07.2013	
DONAUKREUZFAHRT	25.9.- 9.10.2013	

**Jahreskatalog mit weiteren Reisen bitte anfordern!!!
 07717/7474 ratzenboeck-reisen@aon.at**



KAPSAMMER

TISCHLEREI

... seit über 100 Jahren

Rudolf u. Josef Kapsammer Ges.n.b.R.
 A-4710 Pollham ▪ Forsthof 20 ▪ Tel. 07248/68711-15 ▪ Fax DW 17
 E-mail: tischlerei.kapsammer@utanet.at ▪ Internet: www.kapsammer.at

FELBERMAYR

Transporte – Erdbau Schutt- u. Müllcontainer
 Spezial-Transporte Schotterwerk Weisskirchen
 Transportbeton



4710 Grieskirchen, Trafnachtalstr. 25, Telefon 07248/62564, Fax 62564-73

Mehr zum Wohl von Familien



Der ÖAAB fordert eine schnelle Umsetzung des ÖVP-Modells der Familienbeihilfe NEU bis 2013.

Seit Jahren fordert der ÖAAB Oberösterreich eine einfachere und finanziell bessere Förderung für Familien. Denn für Familien gibt es in Österreich derzeit viele verschiedene Förderungen sowie Absatz- und Werbungskosten im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung. ÖVP-Familienminister Reinhold Mitterlehner hat nun ein neues Familienbeihilfe-Modell vorgelegt, das eine bessere Durchschaubarkeit und mehr Geld für die Familien bringen soll.

	Aktuelles Modell Euro/Jahr	Familienbeihilfe NEU Euro/Jahr	Plus/Gewinn
Familie mit 3 älteren Kindern (17, 20 + 22 Jahre)	8.151,60	8.580	+ 428,40
Familie mit 2 Kleinkindern (1 u. 2 Jahre)	4.084,80	4.500	+ 415,20
Familie mit 3 Kindern (15, 17, 20 Jahre)	7.990,00	8.340	+ 350,00
Familie mit einem Kind (20 Jahre)	2.533,20	2.640	+ 106,80

„Die jetzige Vielzahl an Unterstützungsleistungen ist für Familien kaum zu durchschauen. Vielmehr braucht es ein Bündel an einfachen und transparenten Unterstützungen, die jeder/jede überblicken kann. Das neue Beihilfenmodell stellt dies sicher“, hofft oö. Familienlandesrat und ÖAAB-Landesobmann Franz Hiesl auf eine möglichst rasche Umsetzung der langjährigen ÖAAB-Forderung.

Neues Beihilfenmodell bringt mehr Leistung und Transparenz

Das neue, familienfreundlichere Fördermodell für Familien bringt sowohl mehr Leistung und Transparenz als auch eine Vereinfachung bei der Familienbeihilfe.

So besteht die Beihilfe derzeit aus sechs Elementen, die auf drei reduziert und finanziell ausgebaut werden sollen. „Als ÖAAB sind wir für eine rasche Umsetzung dieses neuen Modells, denn es gibt keine Verlierer. Familien werden vielmehr finanziell besser gestellt, sodass vor allem Jung-Familien, Mehrkind-Familien und Familien mit älteren oder studierenden Kindern mehr Geld als bisher erhalten“, ist Hiesl vom neuen Beihilfenmodell überzeugt. Auch die mittelfristig geplante Anpassung der Familienbeihilfe an die jährliche Inflation, ist für den Landesobmann ein „längst überfälliger Schritt“.

Freibetrag von € 7.000,- pro Kind

Neben Verbesserungen bei der Familienbeihilfe muss es aber auch eine bessere steuerliche Anrechenbarkeit von Kindern geben. „Der ÖAAB fordert daher weiter einen Steuerfreibetrag von € 7.000,- pro Kind und Jahr“, betont der ÖAAB-Landesobmann.

„Jung- und Mehrkind-Familien sowie Familien mit studierenden Kindern erhalten mehr Geld“, so Hiesl. „Die Familienbeihilfe NEU ist ein wichtiger Schritt für Familien“, so der ÖAAB-Landesobmann.

Kinderbetreuung steuerlich absetzbar

Kosten für die Betreuung von Kindern, die das zehnte Lebensjahr zum Beginn des Kalenderjahres noch nicht vollendet haben, kann man bis zu einem Betrag von höchstens € 2.300,- pro Kind und Jahr als außergewöhnliche Belastung bei der Arbeitnehmerveranlagung geltend machen.

ÖAAB-Forderung: Die Altersgrenze sollte auf das Ende der Schulpflicht angehoben werden!

Details zur Absetzbarkeit:

ÖAAB-Hotline: 0732/662851-23

www.ooe-oeaab.at

Architekt Dipl. Ing.

Dieter Krebs

Behördlich autorisierter Ziviltechniker - Allg. beeid. und ger. zert. Sachverständiger



A 4710 Grieskirchen
Zauneggerstraße 7
Tel. 0 72 48 / 68 5 97
Telefax 68 5 97 - 33

e-mail: office@architekt-krebs.at

PP-MEGA-Rohr

DN/ID 100 - 1200 mm

ÖNORM EN 13476-3
geprüft



für Straßenabwässer, Haus- und Stallbau

PP-MEGA-Drän



DN/ID 100 - 1200 mm

Dränage für Straßen,
Wiesen und Felder

Laufschienen

für Schutztore
+ Zubehör

Kabelschutzschlauch

Ø 50 - 200 mm
- mit Einziehhilfe
- glatte Innenseite



Befestigungstechnik

Gewindestangen, Schrauben, Nägel, Langbänder,...



Tel.: 07277/2598

www.bauernfeind.co.at



PÖTTINGER



SPAR

Dietmar Hartl-Aschenbrenner
Spar-Markt u. Tabak-Trafik
Daxberger Str. 3 4076 St. Marienkirchen
Tel. 07249/47107, Fax 471074
Email. sparhartl@speed.at

STRASSENBAU
ASPHALTIERUNGEN



Baugesellschaft m. b. H.

PFLASTERUNGEN
AUSSENANLAGEN

IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE

4707 SCHLÜSSLBERG, MARKTPLATZ 4

TELEFON 0 72 48 / 66 6 66

Neues vom Musikverein



Wunschkonzert 2012

Unser jährliches Konzert fand dieses Jahr am 24. November 2012 in der Hofbühne Tegernbach statt. Das Jugendorchester Gripo, unter der Leitung von Martin Köllner, eröffnete das Konzert mit den Stücken „Olympic Fanfare and Theme“ und „Fernando“ (ABBA).



Anschließend wurde das Konzert des Musikvereins mit dem Stück „Musik ist Trumpf“ von Heinz Gletz eröffnet. Weitere musikalische Highlights des Abends waren „Jenseits von Afrika“, „A day of hope“ oder das bekannte Stück von Bryan Adams „I do it for you“. Durch das Programm führten die beiden Marketenderinnen Irene Dopler und Irmgard Danreiter.



Ehrungen: Da das Konzert auch einen schönen Rahmen für Ehrungen bietet, wurden vier Personen besonders hervorgehoben.



Stefanie Haslehner aus Schlüßlberg, welche seit diesem Jahr das Querflötenregister verstärkt, bekam den Jungmusikerbrief überreicht.

Die übrigen Ehrungen betrafen alt eingesessene Musikerinnen und Musiker.



Anna Danreiter bekam für 35 aktive Jahre beim Musikverein die Verdienstmedaille in Gold.



Johann Holzinger erhielt für 40 aktive Jahre im Verein das Ehrenzeichen in Silber.



Franz Aichinger wurde für 40 aktive Jahre im Verein sowie für seine Tätigkeiten als Kassierstellvertreter und als Kassier das Ehrenzeichen in Gold verliehen.



Seitens des Bezirkes wurden die Auszeichnungen vom Bezirkskapellmeister Hermann Pumberger übergeben, der allen Geehrten herzlichst gratulierte. Diesen Gratulationen dürfen sich auch alle Musikerkolleginnen und -kollegen nochmals anschließen.

Elisabeth Würzl

TERMINANKÜNDIGUNGEN

13. April 2013

Konzertwertung im Melodium in Peuerbach

13. – 15. September 2013

Musik-Fest: 90 Jahre MV Pollham

23. November 2013

Jubiläumskonzert in der Hofbühne Tegernbach

Nachruf Engelbert Mader

Am Donnerstag, den 20. Dezember, ist leider unser Ehrenobmann Engelbert Mader viel zu früh von uns gegangen.

Engelbert war fünf Jahre Obmann-Stellvertreter und anschließend bis zum Jahr 2000 zehn Jahre lang Obmann des Musikvereins Pollham.



Obwohl er selbst kein Instrument spielte, war er stets zugegen und nicht nur an organisatorischen Dingen interessiert. Es verging kaum eine Probe, wo er nicht zumindest ab der Pause dabei war und immer gut gelaunt einen Motivationsschub in die Reihen streute.

In seiner Zeit als Obmann begann sich der Generationswechsel zu vollziehen. Er versuchte die vielen jungen Menschen bestmöglich im musikalischen sowie auch im gesellschaftlichen Bereich im Verein zu integrieren.

Der „Wingla“ organisierte gerne und gut. Vor allem die Ausflüge waren immer interessant, kurzweilig und lustig. Für sein Engagement und für seine vielen ehrenamtlichen Stunden wurde ihm die Ehrennadel in Gold sowie der Titel „Ehrenobmann“ verliehen.

Nicht nur der Musikverein, sondern auch der Ort Pollham verlieren mit ihm einen wertvollen Menschen, der weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt war und Ansehen genoss.

Ein letzter Gruß von deinen Musiker-Freunden!

Eindrücke vom Jakobsweg von Manfred Doppelbauer



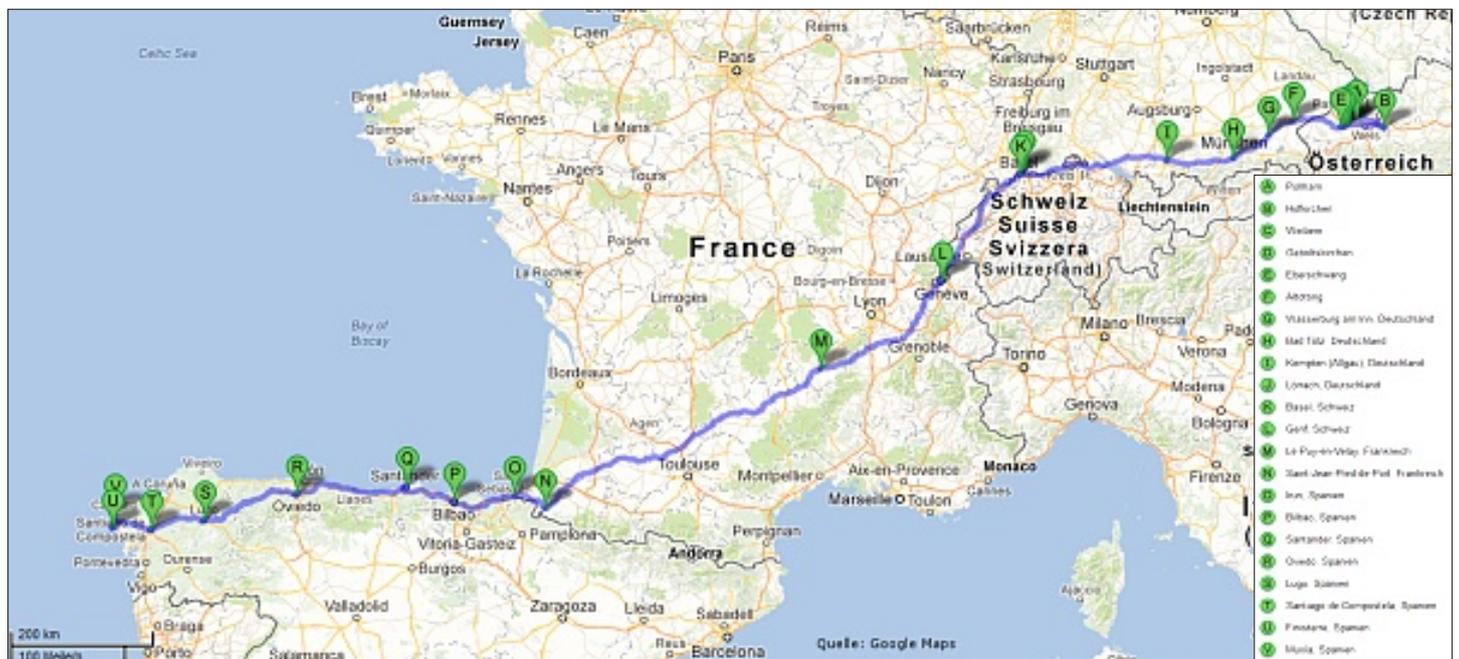
Vor zehn Jahren ging ein Freund von mir den spanischen Jakobsweg und infizierte mich für diesen Weg. Ein Jahr später ging ich ca. 900 km und war fasziniert. Ich wusste damals schon, dass ich diesen Weg von zu Hause gehen werde.

Am 29. April 2012 war es nach sorgfältiger Vorbereitung soweit. Es ging am ersten Tag von Zuhause über Hofkirchen, Weibern, Geboltskirchen, über den Hausruck nach Eberschwang. Das war erst der Anfang. Insgesamt bin ich über Altötting, Wasserburg am Inn, Bad Tölz, Kempten, Lörrach, Basel, die Schweizer Juraberge nach Genf, danach in Frankreich über Le Puy-en-Velay nach Saint-Jean-Pied-de-Port gegangen. Von dort rauf nach Irun, Bilbao, Santander, Oviedo, Lugo, Santiago de Compostela – Kap Finisterre und Muxia insgesamt ca. 3500 km in 95 Gehtagen.

Es war nicht immer einfach, aber insgesamt war es eine schöne Erfahrung. Josef Hofinger hat mir eine schöne Powerpoint-Präsentation zusammengestellt. Für die Präsentation sind die Termine noch nicht fixiert, werden aber nach Festlegung bekanntgemacht.

Alles Gute für das neue Jahr wünscht Euch

Manfred Doppelbauer



F2 ARCHITEKTEN ZT GMBH

MAG. ARCH. MARKUS FISCHER & MAG. ARCH. CHRISTIAN FRÖMEL
4690 SCHWANENSTADT / KIRCHENGASSE 1 / ÖSTERREICH
TEL: +43(0)7673 75544 / FAX: +43(0)7673 75544-20 / WWW.F2-ARCHITEKTEN.AT



EDERPLAN XP 50 **TRIONIC**

Energiespargewinn ohne Ende

Mit bester Wärmedämmung ($U=0,15$) bieten seine 50 cm starken Mauern Passivhausqualität ohne zusätzliche Dämmung. Information zu dieser zukunftssicheren Wertanlage gibt: **07276/24 15-0** oder www.eder.co.at



Zukunft Bauen.

EDER

HOFER GmbH

STUCKATEUR & TROCKENBAU

IHR ANSPRECHPARTNER BEI
 ABGEHÄNGTE DECKEN
 GIPSKARTONWÄNDE
 BRANDSCHUTZVERKLEIDUNGEN

Manfred Hofer
 Mobil: 0664 / 24 35 140



Trattnachtalstr. 5-7 | 4710 Grieskirchen | Tel. 07248 / 61522 | Fax Dv. 22 | hofer-trockenbau@aon.at

Gschwandtner GmbH
 Grieskirchen

Malerei - Fassaden - Vollwärmeschutz

0664/4341330 0664/4409285

METALLBAU | SCHLOSSEREI

hartl

GRIESKIRCHEN www.metallbauhartl.at

ZT GmbH VERMESSUNG UND GEOINFORMATION RVG

behördl. bef. u. besidete Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen

GEOMETER

DIPL.-ING. JOHANN REIFELTSHAMMER

eMail: reifeltshammer@rvg.co.at * www.rvg.co.at
 Tel. 07248/62213, 0664/2428983
 TIZ Grieskirchen
 4710 Grieskirchen * Industriestraße 28

UNSER
LAGERHAUS

DIE KRAFT AM LAND

Wir gratulieren sehr herzlich!

Geburtstage:

60 Jahre: **Monika Weinbergmair**, Hainbuch 16

85 Jahre: **Aloisia Kaltenböck**, Kaltenbach 9

89 Jahre: **Pauline Doplbaur**, Forsthof 2

97 Jahre: **Stefanie Peham**, Kaltenbach 1

Es bleibt ein kleines Glück

*Es bleibt ein kleines Glück,
ein Tropfen nur im grossen Strom.
Doch in jedem Anfang lebt ein Stück,
vom Zauber eines Samenkorns.*

(© Monika Minder)

WIR TRAUERN UM



Erika Thaller
Egg 45
28. November 2012



Engelbert Mader
Forsthof 4
20. Dezember 2012



Wolfgang Danreiter
Wackersbuch 5
29. Dezember 2012

Immobilienvermittlung

Thomas Mader
0664 49 38 078
t.mader@awz.at
www.AWZ.at



Dienstleistungen von Profis!

- > Gartengestaltung
- > Rasenansaat
- > Gartenpflege
- > Baumabtragung
- > Winterdienst



Maschinenring

Frühling, Sommer, Herbst und Winter – der Maschinenring ist 365 Tage im Jahr für Sie da. Ob es um **Gartenpflege, Gartengestaltung, Baumpflege oder Winterdienst** geht – wir erledigen alle Arbeiten zuverlässig und kompetent. **Wir beraten Sie gerne!**

**Kontaktstelle MR Grieskirchen
Parz 6, 4710 Grieskirchen**

- > T 07248/68636
- > E grieskirchen@maschinenring.at

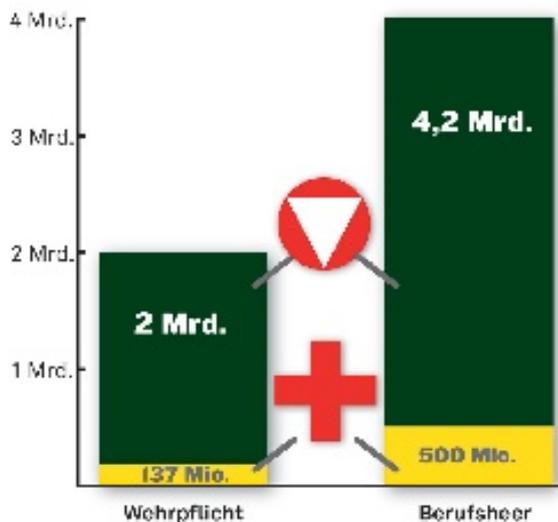
maschinenring.at

Maschinenring-Service reg. Gen.m.b.H., OÖ, Auf der Gugl 3, 4021 Linz

Volksbefragung am 20. Jänner 2013

Nur ein Ja zur Wehrpflicht garantiert Katastrophenhilfe und Zivildienst

Ohne Wehrpflicht würden die Kosten für Bundesheer, Katastrophenschutz und soziale Dienste explodieren



Amtlicher Stimmzettel

für die

Volksbefragung

am 20. Jänner 2013

a) Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres



oder

b) sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?



Für den jeweiligen Lösungsweg bitte in einem der beiden Kreise ein Kreuz ansetzen.

Nur ein Kreuz im zweiten Feld ist ein Ja zur Wehrpflicht und zur Beibehaltung des Zivildienstes

Es geht um eine Grundsatzentscheidung

Am 20. Jänner geht es auch darum, wie unsere Gesellschaft künftig organisiert sein soll: Wollen wir eine Vollkasko-Gesellschaft, in der der Staat alles für uns erledigt, oder eine Gesellschaft, in der jeder einen Beitrag leistet?

Reform ist notwendig

Eine Heeresreform ist notwendig. Die jungen Menschen brauchen sinnvolle Aufgaben und z.B. auch die Möglichkeit, Zusatzqualifikationen zu erwerben. Aber bei der Abstimmung am 20. Jänner geht es nicht um die Frage „Reform Ja oder Nein“, sondern darum, ob es Wehrpflicht und Zivildienst auch weiterhin geben soll.

Berufsheer zu teuer

Statt bisher 2 Milliarden Euro würde ein Berufsheer 4,2 Milliarden Euro kosten - mehr als das Doppelte!

Bei Katastrophen zu klein

Bei Katastrophen - wie etwa dem Hochwasser 2002 - zählt jede Hand. Ein Berufsheer ist dafür zu klein.

Einschränkungen im Gesundheitsbereich

90 Prozent der rund 14.000 Zivildienstler arbeiten im Sozial- und Gesundheitsbereich. Fallen sie weg, können gewisse Leistungen nicht mehr oder nur empfindlich teurer erbracht werden.

Ohne Wehrpflicht kein Zivildienst

Ein reiner Zivildienst ohne Wehrpflicht ist nicht möglich. Das besagt die Menschenrechtskonvention.

Bezahlt es Sozialjahr nicht leistbar

Der Zivildienst kostet etwa 137 Millionen, ein bezahltes Sozialjahr Studien zufolge etwa 500 Millionen Euro.

Schlag ins Gesicht für Ehrenamtliche

Ein bezahlter freiwilliger Dienst ist ein Schlag ins Gesicht für all jene, die sich freiwillig und ehrenamtlich für unsere Gesellschaft engagieren.

"Für mich ist die Wehrpflicht in Stein gemeißelt."

SPÖ-Verteidigungsminister Norbert Darabos,
Tiroler Tageszeitung, 3. Juli 2010

"Wenn wir akzeptieren, dass die Rettung künftig 20, 30, oder 60 Minuten zum Einsatzort braucht, muss die Gesellschaft darauf eine Antwort geben."

OÖ. Rotkreuz-Präsident Dr. Walter Aichinger,
Zeit im Bild 2, 28. August 2012

Einladung

**an alle Pollhamerinnen, Pollhamer
und Faschingsbegeisterten**

zum

Faschings

G'schnas

Samstag, **19.01.2013**

19:59 Uhr

Gasthaus „**Wirt in Egg**“

Veranstaltet von der VP Pollham

Terminvorschau fürs neue Jahr

G'schnas (Wirt in Egg)	19. Jänner 2013
Volksbefragung zur Wehrpflicht	20. Jänner 2013
Osterbockanstich (Wirt in Egg)	22. März 2013
Sandkistenaktion	28. - 30. März 2013

**Bei Fragen und Anliegen sind wir
jederzeit gerne für Euch da:**



Fraktionsobmann
Ernst Mair
Hainbuch 6
ernstmair@aon.at
0676/944 70 88



Gemeindevorstand
Markus Lehner
Pollham 8
markus.lehner@gmail.com
07248/68 738



Bauausschuss
Johann Humer
Aigen 3
johann@familie-humer.at
07248/65 831



Kulturausschussobmann
Mag. Josef Hofinger
Pollham 40
hofinger@hofinger-menschick.at
07248/63 525



Umweltausschuss
DI Josef Doppelbauer
Forsthof 30
josef.doppelbauer@gmx.at
0664/530 60 58



Prüfungsausschuss
Heidemarie Ecklmayr
Aigelsberg 7
heidi.d@gmx.at
0680/316 78 50



Kulturausschuss (Ersatz)
Anita Rieder
Kaltenbach 30
anitaundjosef@aon.at
0664/408 85 80



Prüfungsausschuss (Ersatz)
Christoph Hawelka
Aigen 5
christoph.hawelka@aon.at
0660/416 47 28

**Gemeinsam können wir
für Pollham viel erreichen!**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Freitag, 08. März 2013

Sie möchten uns etwas mitteilen?! Anregungen und Kritiken, Berichte und Fotos an: redaktion@pollham.ooevp.at

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: ÖVP-Gemeindeparteileitung Pollham, 4710 Pollham

Erscheinungsort: Pollham, Verlagspostamt: 4710 Grieskirchen

Miteinand'
in unserem Pollham